



Studie: Die Veranstaltungswirtschaft 2030

■ **Mit mehr als drei Millionen Veranstaltungen und 393 Millionen Teilnehmern jährlich nimmt Deutschland als Tagungs- und Kongressdestination derzeit die Spitzenposition in Europa und den zweiten Platz weltweit ein. Die Teilnehmerzahl wuchs um 2,6 Prozent zum Vorjahr.**



Jörn Raith

Ziel der Studie von DeGefest ist es, die Entwicklungen und Veränderungen des Veranstaltungshauses im Jahr 2030 in Deutschland zu erfassen und aufzuzeigen. Der deutsche Veranstaltungsmarkt wird im Ausland immer wichtiger, der Anteil an internationalen Teilnehmern lag im Jahr 2015 bei 7,1 Prozent. Im 2006 lag die Zahl noch bei 14,3 Millionen, somit nehmen knapp zehn Jahre später fast doppelt so viele ausländische Besucher an Veranstaltungen in Deutschland teil. An diesen Zahlen ist zu erkennen, dass sich die Tagungsbranche in Deutschland zu einem immer wichtigeren Wirtschaftsfaktor mit hohem Potenzial entwickelt.

MEGATRENDS

Einer der Megatrends, welcher erheblichen Einfluss auf die Veranstaltungsbranche ausübt und auch in Zukunft vermehrt ausüben wird, ist die demografische Entwicklung.

Mit der zunehmenden Individualisierung der Gesellschaft kommt auch die Individualisierung der Kongress- und Veranstaltungsbranche. Mittels einer Recherche der Hochschule Heilbronn konnten im Jahr 2011 bereits einige Aspekte dieser Individualisierung der Kongresse erarbeitet werden. Künftig wird etwa die Organisation von Kongressen immer mehr von Selbstständigen übernommen und auch die Teilnehmer werden durch diverse Spezialisierungen besonders zu betrachten sein. Die individuellen Meinungen und Ansichten der Teilnehmer können nach der Veranstaltung durch das Anbieten eines Diskussionsforums weitergeführt und ausgetauscht werden. Die Kongressveranstalter sollten den regen Austausch ebenfalls in den Pausen begünstigen, wie etwa durch das Schaffen einer Wohlfühlatmosphäre, welche das gewünschte «Networking» fördert.

Ein weiterer Trend wird in Zukunft die Feminisierung sein, die auch in der Veranstaltungsbranche vermehrt Einzug hält. Durch die Berücksichtigung von Details werden die Kommunikationsbereitschaft und der aktive Austausch der Teilnehmerinnen untereinander gefördert. Des Weiteren birgt die wachsende Anzahl an berufstätigen Frauen auch eine Veränderung in der Gruppe der Entscheidungsträger für oder gegen eine Veranstaltungsstätte. Frauen werden künftig mit hoher Wahrscheinlichkeit die Entscheidungen über die Dauer, den Ort und die Teilnehmeranzahl eines Kongresses übernehmen.

GLOBALISIERUNG

Der Megatrend Globalisierung ist sowohl Segen als auch Fluch für die Veranstaltungswirtschaft. Durch die zunehmende Vernetzung der Welt werden nicht mehr nur lokale Anbieter herangezogen, sondern es wird auch zunehmend international verglichen, was zu konkurrenzbasierter Preisbildung führen

kann. Nun gilt es, diese gesteigerte Konkurrenzsituation durch ebenfalls gesteigerte Werte aufzufangen. Zusatzdienstleistungen können solche gesteigerten Werte darstellen. Einerseits gibt es mehr Konkurrenz durch die Globalisierung, andererseits aber auch eine neue Nachfragesituation. Damit diese Nachfrage optimal gesättigt und genutzt werden kann, ist das Verwenden der englischen Sprache als internationale Sprache unumgänglich. Durch die unternehmerischen Aktivitäten rund um den Globus gewinnt der Wissensaustausch immer mehr an Bedeutung, sodass zukünftig eine steigende Anzahl von internationalen Veranstaltungen zu erwarten ist.

GESUNDHEIT

Der Megatrend Gesundheit wirkt sich auf die Veranstaltungswirtschaft in zweierlei Hinsicht aus: Es wird sowohl eine themeninhaltliche Verschiebung als auch eine Änderung des Rahmenprogramms und der Verpflegung geben. Die Teilnehmer von Veranstaltungen suchen

einen gesteigerten Ausgleich zu den Vorträgen, folglich ist es wichtig, ihnen ein entsprechendes Umfeld zu bieten. Ungesunde Snacks werden aus dem Sortiment verschwinden und durch gesunde, ausgewogene Produkte ersetzt. Das Rahmenprogramm wird dementsprechend

erweitert werden, z. B. durch gesundheitsfördernde Aktivitäten wie Fitness-Workouts. Des Weiteren wird das Thema Healthstyle zukünftig zu einem wichtigen Motiv für Veranstaltungen werden. Es werden vermehrt Kongresse mit der Gesundheit als zentrales Element stattfinden.

MOBILITY UND CONNECTIVITY

Für Veranstaltungshäuser spielt der Megatrend Mobility eine bedeutende Rolle. Es müssen ausreichend Parkplätze, Transfer-services und eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel gewährleistet sein, um dem Mobilitäts- und Nachhaltigkeitsanspruch der Teilnehmer gerecht zu werden.

«Die Digitalisierung wird weiter voranschreiten – dennoch wird die Konzentration der Teilnehmer auf das gesprochene Wort und der Dialog bzw. die Interaktion von grösserer Bedeutung sein. Es sollte möglich sein, sogenannte digital detox-Zonen einzurichten, dies sind grössere Bereiche, die Handy- und WLAN Empfang gesperrt sind. Gerald Schölzel – Geschäftsführer, Kloster Seon Kultur- und Bildungszentrum des Bezirks Oberbayern.



Der ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) kann attraktiver gestaltet werden, indem unter anderem Veranstaltungstickets der Deutschen Bahn, die wahlweise in eine Kongresspauschale eingebunden werden können, angeboten werden.

Der Aspekt der virtuellen Mobilität ist als zusätzliches Angebot denkbar. So kann der Teilnehmer schon vorab die Kongressstätte virtuell besichtigen, mit anderen Teilnehmern kommunizieren und das Netzwerken verstärken.

Auch ist ein kostenfreier, uneingeschränkter Internetzugang für die Kongressteilnehmer unabdingbar, um den Ansprüchen des mobilen Büros gerecht zu werden.

UMWELT

Umweltaspekte eines Kongresses sind nach dem Bundesministerium für Umwelt folgende: An- und Abreise, Abfallaufkommen, Wasserverbrauch, Energieverbrauch. Es muss überlegt werden, was seitens eines Kongresshauses getan werden kann, um Nachhaltigkeit voranzutreiben. Hierbei empfiehlt sich eine Analyse entsprechend dem Leitgedanken «Vermeiden, Reduzieren oder Ausgleichen».

BILDUNG

Eines der sehr wichtigen Ziele eines Kongresses ist der Wissensaustausch. Eine höhere Frequenz des Austauschs und der Informationsübergabe wird durch die sich ständig verrin-

gernde Halbwertszeit des Wissens immer wichtiger. Es kann davon ausgegangen werden, dass aufgrund der hohen Dichte die Veranstaltungen kürzer und intensiver werden. Allerdings werden durch die zunehmende Spezialisierung des Wissens kleinere Gruppengrößen erwartet.

Die vollständige Studie kann kostenlos bezogen werden unter: <http://degefest.de/wp-content/uploads/2017/02/degefest-Studie-Veranstaltungswirtschaft-2030.pdf>

JÖRN RAITH

VORSITZENDER DEGEFEST E.V.

Inspiring Systems



«LED trifft auf Textil»

SYMA-TEXWALL ist ein neuartig konzipiertes, modulares Wandsystem. Aluminiumprofile lassen sich in kürzester Zeit, mittels Eck- und Stoss-Verbindern, zu Rahmen oder dreidimensionalen Gebilden komplettieren oder erweitern. Das neu entwickelte Beleuchtungskonzept, basiert auf einer vollflächigen LED-Linsen-Hinterleuchtung der Textilfläche. So entsteht eine perfekt schattenlos ausgeleuchtete Fläche mit extremer Strahlkraft. Die zu vermittelnde Werbebotschaft springt dem Betrachter förmlich ins Auge. Der Einsatz eignet sich daher nicht nur im Messebau, sondern auch im Laden- und Innenausbau.